

Infoblatt - Igel auswildern mit Freigehege

Voraussetzung

Naturnaher Garten mit durchgängigen Zäunen (bitte prüfen, ob Durchschlüpfe vorhanden sind bzw. welche schaffen – 12 auf 12cm Größe reicht), ruhige Umgebung mit Gärten, keine Hauptstraße in unmittelbarer Nähe

Igelgehege

Größe mindestens 1,5 bis 2 qm, gerne größer; als Gehege eignen sich fertige Hasenfreiläufe aus Holz mit Hasendraht (Vorteil: oben geschlossen), Hasenfreiläufe aus Metallgitterelementen, selbstgebauter Holzrahmen (mind. 40cm hoch) etc. Das Freigehege in einer ruhigen Stelle im Garten aufbauen, das Gehege - oder mindestens einen Teil - gegen Regen /direkte Sonne schützen (dünne Holzplatte/Kunststoff-Stegplatten, Plane etc. darüber legen)

Wichtig:

Da Igel sehr gut graben können, muss das Gehege gegen Durchgraben gesichert werden. Dazu Steinplatten, alte Dachziegel, Fliesen, Holzbretter, Holzscheite etc. um das Freigehege legen oder ein Holzfreigehege am besten darauf stellen (schützt das Holz gegen die Nässe)

Bei Gehegen, die seitlich durchsichtig sind (Draht, Gitter) kommt es manchmal zum **Renner-Syndrom**: Der Igel läuft stundenlang die gleiche Strecke ab und läuft sich die Füßchen blutig (sieht man an Laufspuren und evtl. Blutropfen) Dann unbedingt einen Sichtschutz auf mind. 30 cm Höhe anbringen mit Plane, Platten etc. und Hindernisse alle 50 cm in die Laufwege legen (größere Holzscheite, Tontöpfe etc.), wenn dadurch nicht besser, bitte Rücksprache mit uns

Igelhaus

Entweder selbst gebaut (siehe Broschüre Unterschlüpfe und Futterhäuser/Link zu Arbikradex), von oben zu öffnen, Deckel wasserdicht mit Dachpappe, Plastikfolie etc., aber Belüftungslöcher in die Seitenwände oder unter den Deckel kleine Holzstücke legen, damit Luft rein kommt

Größe des Häuschens mind. 30 x 40cm, Höhe 30cm, Schlupfloch Größe 11 x 11cm

Häuschen mit Boden:

Das Häuschen auf Platten, Fliesen, Holz stellen, da es sonst von unten feucht wird. Den Boden des Häuschens dick mit mehreren Lagen Zeitungspapier auslegen und am Rand ca. 3 - 5 cm hochstehen lassen (evtl. eine Plastikplane unter die unterste Lage Zeitungspapier); Füllung: trockenes Laub, weiches Stroh, gemischt mit etwas Heu, und/oder Zeitungstreifen; das Häuschen bis zum Dach befüllen, aber nicht stopfen

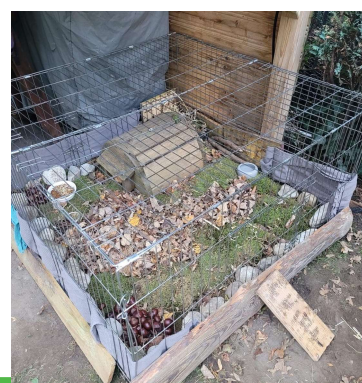
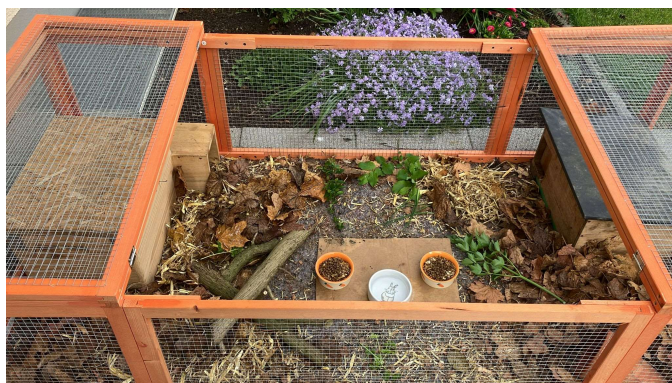
Häuschen ohne Boden:

Das Häuschen nicht auf Rasen stellen, sondern eine flache Mulde machen, diese mit Sand, Riesel, feinen Kieselsteinchen, gröberen Hackschnitzeln auffüllen, das Häuschen darüber stellen;
Füllung: siehe oben, aber kein Heu wegen Schimmelgefahr

Wichtig:

Wenn der Igel 2 Tage nacheinander abnimmt, das Gewicht stagniert oder Durchfall bekommt, bitte **sofort** Rücksprache mit uns! Auch bei schuppiger, krustiger Haut oder Stachelverlust!

Nicht abwarten, der Igel braucht dann dringend Medikamente!





Kontakt bitte per WhatsApp oder E-Mail:

Mobil: 0157 / 51 58 45 88

Email: kontakt@igelhilfe-ffb.de

Homepage: www.igelhilfe-ffb.de

Igel auswildern mit Freigehege – Seite 2

Täglich zu erledigen

Futterstelle mit frischen Zeitungen auslegen, Näpfe säubern, frisches Wasser und Trockenfutter auffüllen, abends Nassfutter hinstellen

Ale 2-3 Tage – immer zur gleichen Tageszeit - den Igel mit einer digitalen Küchenwaage, auf die man eine höhere Plastikschißel stellt, wiegen und das Gewicht in ein Pflegeprotokoll eintragen, ggf. Medikamente geben und im Pflegeprotokoll notieren, dabei auch das Schlafhäuschen kontrollieren, säubern und evtl. nachfüllen

Fütterung

Je eine Wasser- und Futterschale ca. 10-15 cm Durchmesser, ca. 4 cm hoch, aus Keramik oder Ton (kein Plastik) und eine flache Schüssel für Nassfutter

Wasser und Katzentrockenfutter junior gemischt mit getrockneten Insekten (Soldatenfliegenlarven, Mehlwürmer etc.) auch tagsüber anbieten; Katzen-Nassfutter ohne Zucker/Gelee oder Soße in extra Schälchen abends anbieten; bei kälteren Temperaturen wird häufig kein Nassfutter mehr gefressen, dann nur Trockenfutter (geeignetes Katzenfutter siehe Übersicht) - keine Milch, keine rohen Eier!

Als Beigabe gern ungewürztes in etwas Öl gebratenes, schlonziges Rührei, max ½ pro Tag und Igel, evtl. ab und zu gekochte Hühnerschenkel, gedünstetes Rinderhack, evtl. ein paar Flocken Mozzarella

Auswilderung von Jungigeln im Herbst

Der Igel sollte mit ca 450- 500g Körpergewicht ins Freigehege gesetzt werden. (Je kälter die Außentemperaturen, desto mehr Gewicht sollte er beim Umsetzen haben, da der Igel dann nicht mehr gut zunimmt.) Den Igel tagsüber direkt in das Schlafhäuschen setzen, am besten mit etwas Füllmaterial aus seinem vorherigen Schlafhäuschen.

Der Igel soll ca 1,5 bis 2 Wochen im Freigehege bleiben. Bei einem Gewicht von ca. 600 g bis max. 650 g kann der Igel frei gelassen werden. Bitte nicht bei Gewitter, Starkregen oder Dauerregen!

Dazu abends das Gehege öffnen oder wegbauen, das Schlafhäuschen und die Futterstelle an der gewohnten Stelle lassen. Dem Igel weiter abends Futter anbieten. Wichtig: Oft sind die Igel erst einmal für ein paar Tage unterwegs und kommen nicht zum Fressen, kommen aber meistens nach ein paar Tagen oder Wochen wieder zurück. Deshalb wenigstens Trockenfutter und Wasser für mindestens 2 Wochen anbieten!

Auswilderung normalerweise bedenkenlos möglich bis Ende November, aber nicht, wenn in den nächsten Wochen Schnee oder Minusgrade angesagt sind.

Überwinterung im Freigehege

Der Igel bleibt im Freigehege und wird so lange gefüttert, bis er einschläft. Nur wenn er gar nicht schlafen will, nach Rücksprache das Futter in kalten Nächten etwas reduzieren. Wird häufig kein Nassfutter mehr gefressen. Dann weiterhin Wasser und kleine Schale Trockenfutter stehen lassen.

Häuschen nicht mehr säubern wenn der Igel sich zurückzieht. Sollte der Igel öfters wach sein, bitte alle 1-2 Wochen das Schlafhäuschen kontrollieren und evtl säubern! Bitte Rücksprache mit uns!

Auswilderung nach dem Winterschlaf

Wenn der Igel wach ist, Häuschen säubern, Igel wiegen, Haut kontrollieren, wenn schuppig, ölen, wenn dadurch nicht besser, Rücksprache mit uns!

Wichtig: Den Igel ein paar Wochen hochfüttern - mind. auf Gewicht vor Winterschlaf.

Zeitpunkt: Frühenstens Mitte April oder früher bei Igeln, die sehr früh wach waren oder schon über 800g wiegen. Die Temperaturen sollten für mindestens 1-2 Wochen auch nachts über 8 Grad liegen, der Boden soll aufgetaut sein, die Büsche anfangen zu grünen, damit der Igel natürliches Futter findet
Vorgehen siehe oben (Auswilderung von Jungigeln im Herbst)

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!